



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2131

Dienstag, 19. März 2024



Für die Gemeinschaft!

Gemeinsam + Entscheiden = Demokratie

Demokratie und wir

Fabian (13), Dijon (14), David (14), Antony (14), Lucia (14), Julia (13)
und Jana (14)



Wir haben uns heute mit der Frage beschäftigt, was es bedeutet, in einer Demokratie zu leben. Wir haben eine Umfrage gemacht und wenn ihr die Meinung der Menschen auf der Straße und die von Politiker:innen wissen wollt, bleibt dran.

Demokratie bedeutet für uns Meinungsfreiheit, Wahlen, Rechte wie Mitbestimmung, Menschenrechte, Recht auf Bildung, Abstimmungen und sich zu informieren. Laut dem Lexikon bedeutet Demokratie auch Herrschaft des Volkes. Das Volk bestimmt, was im Land passiert. Wir haben unseren Gästen auch die Frage gestellt, was es für sie bedeutet, in einer Demokratie zu

leben und sie sagten uns, dass es vor allem ein Privileg ist. Es bedeutet für sie auch, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und sich gemeinsam die Spielregeln auszumachen. Vor allem die Freiheitsrechte und Rechte der Staatsbürger:innen sind ihnen besonders wichtig. Was die Leute auf der Straße zu diesem Thema sagen, findet ihr auf der nächsten Seite.

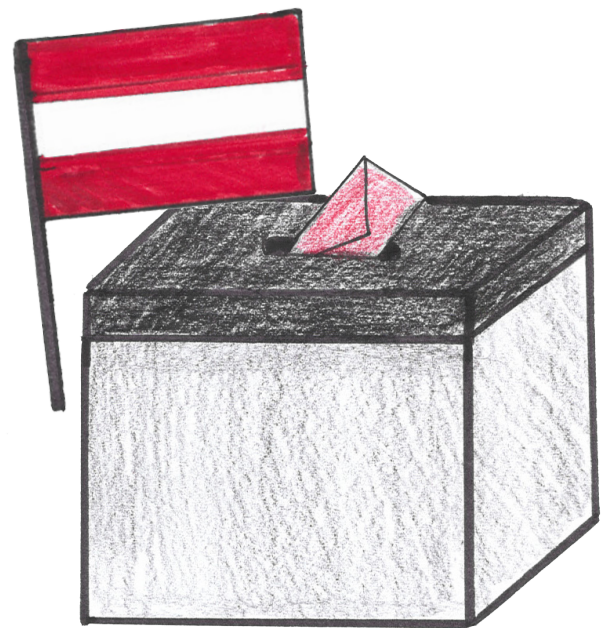


Wahlen in Österreich

Florian (15), Levin (14), Fatma (14), Simon (13), Mathilda (14), David (14) und Moritz (13)

2024 ist ein großes Wahljahr, deswegen haben wir uns mit diesem Thema gut beschäftigt. Es wurden einige Fragen gestellt und die Antworten findet ihr in diesem Artikel.

Das Thema Wahlen ist sehr wichtig, da man bei einer Wahl z. B. die eigene Meinung abgeben kann, zeigen kann, ob ich mit der aktuellen Politik zufrieden bin und ich so grundsätzlich mitbestimmen kann, wie die Zukunft aussehen soll. In unserem Alter ist so etwas gut zu wissen, denn mit 16 dürfen wir selber wählen. In Österreich dürfen alle Personen mit der österreichischen Staatsbürgerschaft ab 16 wählen. Es gibt unterschiedliche Wahlen wie die Gemeinderatswahlen, Landtagswahlen, Nationalratswahlen, Wahl des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin, und die Wahlen zum EU-Parlament. Zwei große Wahlen, die dieses Jahr noch statt-

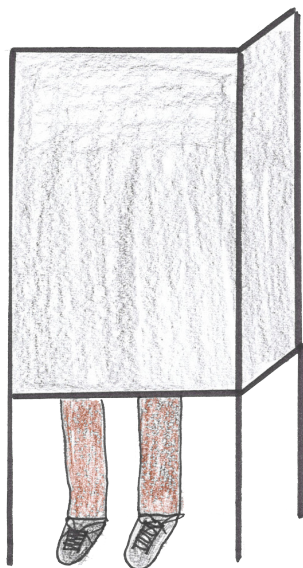


finden, sind die EU-Parlamentswahl und die Nationalratswahl.

Eine sehr wichtige Frage ist, wie eine Wahl funktioniert? Wahlen finden regelmäßig statt. Das EU-Parlament wählen wir zum Beispiel alle 5 Jahre. Wenn es wieder so weit ist, wird der Wahltermin veröffentlicht. Die wahlberechtigten Bürger:innen werden vor der Wahl über ihre Wahlberechtigung informiert. Sie werden auch darüber informiert, in welches Wahllokal sie am Wahltag gehen können. Die zur Wahl stehenden Personen bzw. Parteien geben ihr Wahlprogramm bekannt, sagen in diesem, wofür sie stehen und machen Werbung für sich.



Damit wollen sie erreichen, dass Menschen sie wählen. Am Wahltag kann man ins Wahllokal gehen. Dort muss ich mich bei der Wahlkommission melden. Damit der Staat weiß, ob du schon wählen warst, gibt es eine Liste mit allen wahlberechtigten Bürger:innen, die in diesem Wahllokal ihre Stimme abgeben könnten. Von der Wahlkommission bekomme ich dann den Stimmzettel und ein Kuvert. Man geht dann in die Wahlkabine, um sein Kreuz zu setzen. Um sein Kreuz geheim zu setzen, darf mir niemand in der Wahlkabine zuschauen. Den ausgefüllten Stimmzettel gibt man dann in das Kuvert und das wird in die Wahlurne geworfen. Falls man an



Die Stimmen werden in einer Wahlkabine abgegeben.



Es ist auch möglich per Briefwahl zu wählen.

dem besagten Wahl datum keine Zeit hat, kann man per Briefwahl seine Stimme abgeben. Dafür muss ich die Wahlkarte davor beantragen. Nach der Wahl werden die Stimmen ausgezählt

und die Ergebnisse in den Medien wie z. B. im Fernsehen bekannt gegeben. Die ersten Hoch-

rechnungen bekommt man dann meistens schon am Abend der Wahl.

Einige Fragen, die wir uns gestellt haben, konnten wir nicht gut beantworten und deswegen haben wir mit zwei Politikern darüber gesprochen. Die beiden Politiker heißen Franz Ebner, er ist Vizepräsident des Bundesrats und Philipp Schrangl, er ist Abgeordneter zum Nationalrat. Beide finden, es ist eine große Ehre, bei einer Wahl gewählt zu werden. Zur Info: In Österreich muss man 18 Jahre alt sein, um selber kandidieren zu können (Ausnahme Bundespräsident:in, da muss man mind. 35 sein). Man habe dann als gewählte:r Politiker:in aber auch große Verantwortung! Sie finden es wichtig, dass wir wählen gehen, da es nicht selbstverständlich ist, dass Österreich eine Demokratie ist, wo wir mitbestimmen können. Dass Wahlen geheim sind, ist nicht selbstverständlich; darüber haben wir auch mit unseren Gästen gesprochen. Geheime Wahlen sind ein Merkmal für eine Demokratie.

Unsere Meinung ist, dass die Demokratie die beste politische Form ist, die wir haben. Sie ist zwar nicht perfekt, aber wir sind froh, dass wir sie haben. Hier dürfen wir wählen und dadurch



Nationalrat und Bundesrat

Aleksandar (16), Oliver (13), Julija (14), Mark (13), Annamaria (14), Leo (14) und Mia (13)



In unserem Artikel erfahrt ihr die Antwort auf die Frage: Was sind der Nationalrat und der Bundesrat?

In der Demokratie braucht es einen Ort, an dem über Politik gesprochen wird. Dazu gibt es das Parlament. Das Parlament ist in zwei Kammern aufgeteilt. Diese Kammern heißen Nationalrat und Bundesrat. Gemeinsam bestimmen sie die Gesetze Österreichs.

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten und steht im Mittelpunkt der Gesetzgebung. Der Bundesrat hat derzeit 60 Mitgliedern. Die Anzahl der Abgeordneten im Nationalrat ändert sich nicht, aber beim Bundesrat ändert sich die Zahl der Mitglieder abhängig von der Bevölkerungszahl der einzelnen Bundesländer. Eine Aufgabe des Nationalrates ist es, Gesetze zu

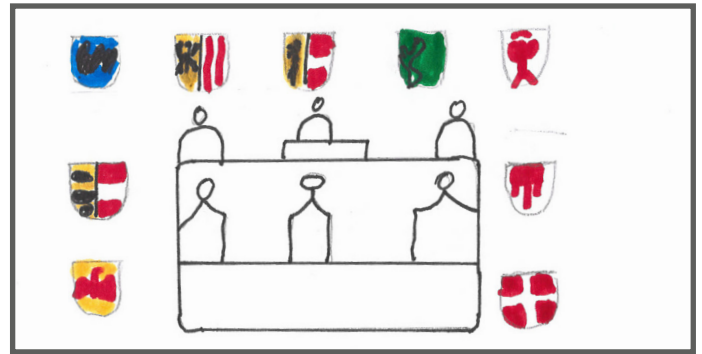
formulieren. Es wird im Nationalrat darüber diskutiert, ob ein bestimmtes Gesetz in Österreich gelten soll oder ob das Gesetz nicht geeignet ist. Durch die Zusammenarbeit des Nationalrates und des Bundesrates werden also Gesetze



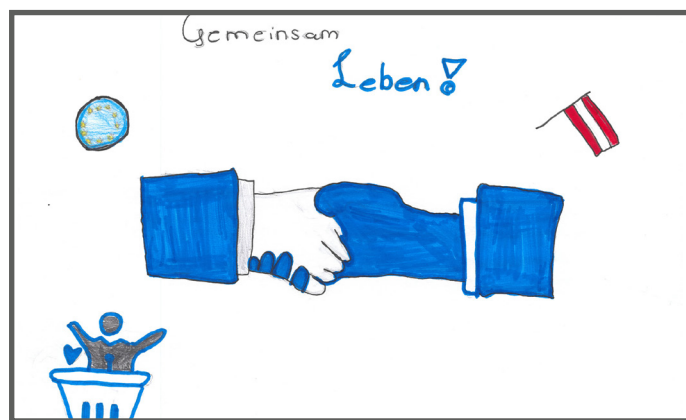
Im Parlament werden Gesetze für ganz Österreich beschlossen.

beschlossen. Der Bundesrat hat die Aufgabe, die Interessen der Bundesländer zu vertreten. Nachdem der Nationalrat über ein Gesetz abgestimmt hat und die Mehrheit dafür war, diskutiert der Bundesrat darüber. Gesetze können hier unter bestimmten Umständen abgelehnt und weiterbearbeitet werden.

Heute hatten wir das Glück, zwei Politiker zu



Der Bundesrat kann auch die Arbeit der Regierung kontrollieren.



Nationalrat und Bundesrat arbeiten zusammen.

treffen: Für unser Interview hatten wir Besuch vom Vizepräsidenten des Bundesrates, Franz Ebner, und dem Abgeordneten zum Nationalrat, Philipp Schrangl. Gemeinsam haben wir Fragen ausgearbeitet und diese den Politikern gestellt. Wir erfuhren viel von ihrer Arbeit und lernten viel Neues dazu. Mit unseren Interviewgästen unterhielten wir uns über die Aufgaben der zwei Kammern. Eine unserer vielen Fragen war, welche Stärken man im Beruf als Politiker:in mitbringen muss. Wenn du im Parlament arbeitest, solltest du Interesse an Politik haben, gut zuhören können und dich für die Anliegen der Menschen interessieren. Als Politiker:in muss man viel lesen, schreiben und man hat häufi-

gen Kontakt zu Menschen. Die Vertretung der Bevölkerung ist eine wichtige Aufgabe, die die Politiker:innen für uns übernehmen. Wir wünschen uns von Politiker:innen, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst sind und uns angemessen vertreten. Wir fanden am interessantesten, mit unseren Gästen darüber zu sprechen, was ihr persönlicher Grund war, Politiker zu werden. Am spannendsten war es, dass wir erfuhren, wie sie zu ihrem Beruf gekommen sind. Wir bedanken uns herzlich, dass sich Franz Ebner und Philipp Schrangl Zeit genommen hatten für ein Interview.



Im Nationalratssitzungssaal befindet sich der hier abgebildete Adler – das Wappen der Republik Österreich.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4B, MS Sankt Florian,
Wienerstraße 44, 4490 Sankt Florian

